

Мартін Дітріх, Олег Гриб

ТРИАДА ВОДНОЇ РАМКОВОЇ ДИРЕКТИВИ:
самодинаміка — її ініціювання, контроль, зупинка —
і впровадження цих процесів за допомогою
інженерно-біологічних методів

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

des Projekts „Kapazitätsbildung für das Wassermanagement auf lokaler Ebene in ausgewählten Regionen der Ukraine“

UII Independent Institute
for Environmental Issues

Незалежний інститут екологічних проблем ГО
Еко-Тірас



GRUßWORT des Deutschen Umweltbundesamts & des Dniester Basin Councils

EINFÜHRUNG IN DIE VERANSTALTUNG durch das Unabhängige Institut für Umweltfragen & durch Eco-Tiras

Мартін Дітріх, Олег Гриб

ТРИАДА ВОДНОЇ РАМКОВОЇ ДИРЕКТИВИ:
самодинаміка — її ініціювання, контроль, зупинка —
і впровадження цих процесів за допомогою
інженерно-біологічних методів



UII Independent Institute
for Environmental Issues

Незалежний інститут екологічних проблем ГО
Еко-Тирас



Programm

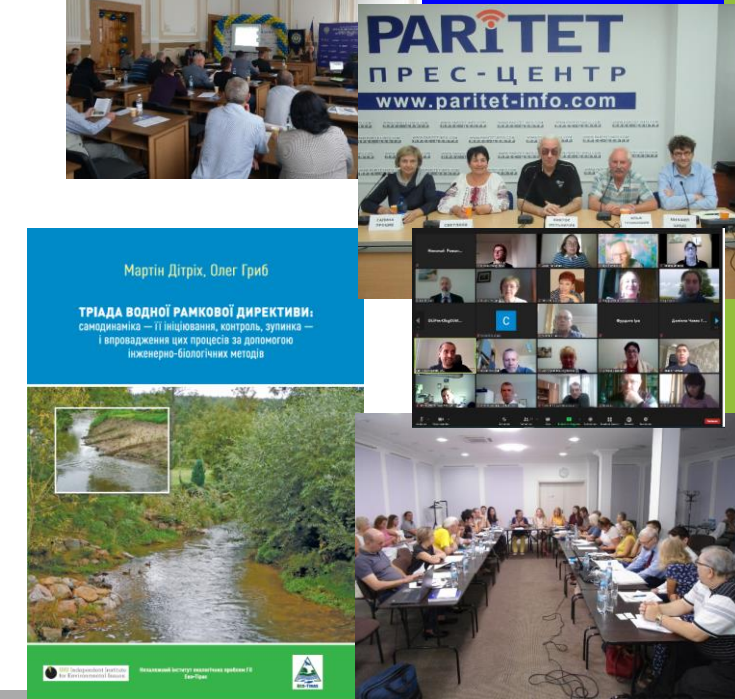
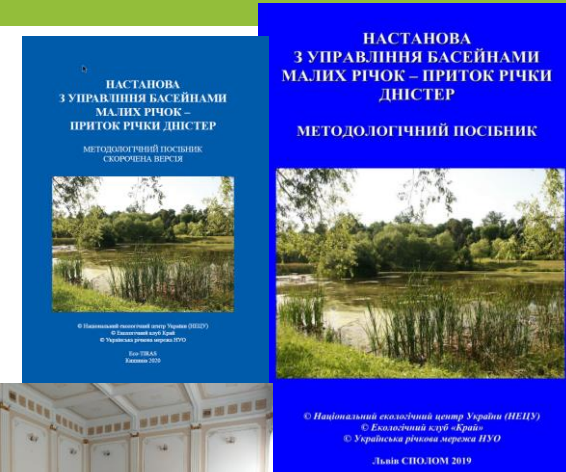
10:00 - 10:10	Willkommensworte	Sonja Otto , Beratungshilfeprogramm, Umweltbundesamt Dr. Oleh Mandrik , Vorsitzender des Dniester Basin Councils
10:10 - 10:20	Einführung in die Veranstaltung	Michael Zschiesche , UfU & Ilya Trombistky Eco-Tiras
10:20 - 10:30	Projektziele und -ergebnisse	Michael Zschiesche , UfU
10:30 - 10:50	Aktueller Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der Roadmap für Renaturierungen von Fließgewässern	Maria Shpanchyk , Leiterin des Fachgebiets für Wasserressourcenmanagement, Staatswasseragentur Ukraine
10:50 - 11:10	Methodische Empfehlungen der Staatswasseragentur für die Wiederherstellung hydromorphologischer Eigenschaften von Fließgewässern	Kateryna Mudra , Expertin bei Blue Rivers Consulting
11:10 - 11:20	<i>Pause</i>	
11:20 - 12:05	Den Leitfaden zu ingenieurb biologischen Maßnahmen in der Praxis anwenden: Die Planung von Maßnahmen zur Verbesserung von Gewässerstrukturen	Martin Dittrich , Experte bei Institut für Angewandte Ökologie und Gewässerkunde
12:05 - 12:20	Umsetzung des Projekts zur Wiederherstellung des kleinen Flusses Krasnosilka: Die Rolle eines integrierten Ansatzes zur Lösung der Probleme des kleinen Flusses	Natalya Kruta , stellvertretende Leiterin der Einzugsgebietsbehörde für den westlichen Bug und San Fluss
12:20 - 12:30	<i>Pause</i>	
12:30 - 12:45	Der Zustand und die Rolle von Fließgewässern im Krieg und mögliche Wege zur Minimierung der negativen Folgen des Krieges auf Fließgewässer	Yuriy Golubev , Leiter der Organisation Ecobereg
12:45 - 13:25	Paneldiskussion über mehrstufige Maßnahmen für die naturnahe Wiederherstellung von kleinen und mittleren	Moderiert durch Liliya Grychulevych, Black Sea Women's Club
13:25 - 13:30	Schlussworte	UfU

Projektziele

- Projektdauer: 03/2019 – 02/2023
- Projektregionen: Oblast Odessa & Oblast Ternopil
- Vorgängerprojekt in Republik Moldau
- Projektziele:
 - ✓ Kapazitätsbildung für eine effektive Umsetzung der Verpflichtungen aus der Wasserrahmenrichtlinie auf lokaler Ebene
 - ✓ Übertragung von erlangtem Wissen aus dem Projekt in der Republik Moldau und bereits gemachten Erfahrungen in Deutschland
 - ✓ Anstoßen der Einsetzung von Wasserbewirtschaftungsräten auf lokaler Ebene
 - ✓ Leitfaden über die Bewirtschaftung kleiner Flussgebietseinheiten in der Ukraine
 - ✓ Vermittlung grundlegender Konzepte ingenieurbioologischer Bauweisen an Fließgewässern für die Gewässerunterhaltung

Projektergebnisse

- I. Workshops zu neuen Ansätzen für das Management kleiner Flüsse in der West- und Südukraine, zu Erfahrungen in der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie auf lokaler Ebene und zur Entwicklung des Leitfadens zum Management kleiner Flüsse im Sommer 2019 in Berezhany und Odessa
- II. Methodischer Leitfaden zur Bewirtschaftung kleiner Flusseinzugsgebiete am Beispiel des Dniester & Kurzversion des Leitfadens als Broschüre
- III. Erster Abschlussworkshop und Pressekonferenz Odessa
- IV. Onlineseminar zu ingenieurbioologischen Bauweisen zur Gestaltung von Fließgewässern im Frühling 2021
- V. Workshops zu Entwicklungen in der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und Lösungsansätzen für die naturnahe Entwicklung kleiner Flüsse in Odessa und Berezhany im Herbst 2021
- VI. Leitfaden „Der Dreiklang der Wasserrahmenrichtlinie: Eigendynamik initiieren, steuern, stoppen – Umsetzen mit ingenieurbioologischen Bauweisen“
- VII. Policy Brief zur Bedeutung der Ingenieurbioologie für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und für die Umsetzung der Roadmap für Renaturierungen der Staatlichen Agentur für Wasserressourcen



Entwicklungen in der Projektregion Odessa (2019 – 2023)

- Ende 2018 wurden in der Region Odesa zwei Einzugsgebietsbeiräte eingerichtet: 1. Rat des Schwarzmeereinzugsgebiets, 2. Rat für das untere Donaueneinzugsgebiet
- In den Jahren 2019-2023 setzten die Behörden des Einzugsgebiets die vorbereitenden Maßnahmen zur Implementierung der Wasserrahmenrichtlinie um.
- In Übereinstimmung mit dem Zeitplan wurden Maßnahmen zur Erstellung von Bewirtschaftungsplänen für Flusseinzugsgebiete in mehreren Schritten ergriffen: Beschreibung des Flusseinzugsgebiets und der Wasserkörper, Ermittlung der wichtigsten anthropogenen Einflüsse auf den Zustand der Gewässer und Festlegung der zu schützenden Gebiete.
- Im Zeitraum 2019-2020 wurden die Sitzungen der Einzugsgebietsbeiräte offline abgehalten.
- Die wichtigsten Themen, die auf den Sitzungen der Einzugsgebietsbeiräte diskutiert wurden:
 - Der Zustand der kleinen Flüsse,
 - Planung von Maßnahmen zur Renaturierung der Flüsse,
 - Bestandsaufnahme der Wasserbauwerke an Flüssen und Vereinfachung des Betriebs von Wasserbauwerken ohne Eigentümer,
 - Betrachtung des Zustands eines bestimmten Flusses (Tyligul, Treffen außerhalb des Geländes) und Ausarbeitung eines Plans für die Renaturierung des Flussgebiets,
 - Weitere Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.
- In den Jahren 2020-2021 wurde ein Pilotprojekt zur Renaturierung des Flusses Yahorlyk durchgeführt.
- Im Zeitraum 2021-2022 wurden die Sitzungen der Einzugsgebietsbeiräte hauptsächlich online abgehalten.



Entwicklungen in der Projektregion Ternopil (2019 – 2023)

- Im Jahr 2018 traten Vertreter der Region Ternopil den etablierten Einzugsgebietsräten bei: 1. Dem Rat für das Dniester-Becken (12 Mitglieder aus der Region); 2. dem Rat für das Prypiat-Becken (3 Mitglieder).
- Im Zeitraum 2019-2023 setzten die Flussgebietsbehörden die Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie im gesamten Einzugsgebiet um.
- In Übereinstimmung mit dem Zeitplan wurden Maßnahmen zur Erstellung von Bewirtschaftungsplänen für Flusseinzugsgebiete in mehreren Schritten ergriffen: Beschreibung des Flusseinzugsgebiets und der Wasserkörper, Ermittlung der wichtigsten anthropogenen Auswirkungen auf den Zustand der Gewässer und Ausweisung der zu schützenden Gebiete.
- In den Jahren 2020-2021 wurden Vorbereitungen für die Durchführung eines Pilotprojekts zur Renaturierung des Flusses Tsenivka getroffen.
- Im Zeitraum 2021-2022 wurden die Sitzungen der Einzugsgebietsbeiräte ausschließlich online abgehalten.
- Militärische Operationen haben Auswirkungen auf Flusseinzugsgebiete. Am 16. Dezember 2022 stand auf der Tagesordnung der Sitzung des Rates des Dnjestr-Beckens unter anderem das Thema "Ergebnisse des staatlichen Überwachungsprogramms und die Auswirkungen militärischer Operationen auf den Zustand der Oberflächenwasserkörper des Dniester-Einzugsgebiets im Jahr 2022".
- Am 2. Juni 2022 fand eine Sitzung der ressortübergreifenden Kommission zur Festlegung von Betriebsregelungen für Mehrzweck-Stauseen und Wasserwirtschaftssysteme im Dniester-Einzugsgebiet in den Gebieten Iwano-Frankiwsk, Chmelnyzkyj, Ternopil und Odessa statt.

